



AG Biochemische und molekularbiologische Analytik Jahresbericht 2016

Obfrau: Dr. Ilka Haase, Ebersberg

Als Forum für Methoden der Artendifferenzierung versteht sich die zum Jahresende 18 aktive und 11 korrespondierende Mitglieder zählende Arbeitsgruppe. Nicht nur der Stand molekularbiologischer oder immunchemischer Verfahren, sondern etwa auch der LC-MS/MS-Analytik in diesem Bereich wird regelmäßig beleuchtet. Entsprechende Expertise ist in der AG vorhanden.

So konnte im November die seit langem geplante Neuauflage des Status-quo-Berichts zur Tierartendifferenzierung veröffentlicht werden. Schwerpunkt des umfassenden Papiers sind die im Ringversuch standardisierten Verfahren, zumal im deutschsprachigen Raum hier bereits sehr viel auf die Beine gestellt worden ist. Ausführlich widmet sich der Bericht auch dem aktuellen Stand der Methoden zur Fischartendifferenzierung.

Einen Einblick in die Expertise der AG bei der Artendifferenzierung zur Echtheitsprüfung von Lebensmitteln konnten die Teilnehmer des Workshops „Herkunft und Echtheit“ gewinnen. Veranstaltet wurde die sehr gut besuchte Arbeitstagung im Rahmen der Regionalverbandstagung Südwest am 8. und 9. März 2016 in Freiburg. Parallel zum zweiten Tag der Regionaltagung fand in Freiburg auch die erste Sitzung der Arbeitsgruppe des Jahres statt. Die verkürzte Sitzung wurde zum Informationsaustausch auf dem Gebiete der Tier- und Pflanzenartendifferenzierung sowie der Allergen- und GVO-Analytik genutzt.

Die im Oktober in Frankfurt durchgeführte Herbstsitzung stand ebenfalls im Zeichen dieser Fragestellungen. Das Thema Pflanzenartendifferenzierung wurde beispielsweise im Rahmen eines Vortrages über eine HPLC-MS/MS-Methode zur simultanen Detektion von Lupine, Erbse und Soja in Fleischerzeugnissen behandelt. Ausführlich wurden zudem die aktuellen Möglichkeiten der Untersuchung veganer und vegetarischer Lebensmittel auf tierische Bestandteile besprochen. Hierzu hat die Arbeitsgruppe ihren Kenntnisstand sowie analytische Erfahrungen in ein derzeit im Entwurf befindliches Papier der Arbeitsgruppe „Fragen der Ernährung“ einfließen lassen.

Die Oktobersitzung stand letztlich auch im Zeichen der Neuwahl der Obleute. Der Noch-Obmann und Verfasser dieses Kurzberichts hat bereits in der Sitzung seine Freude zum Ausdruck gebracht, dass mit Frau Dr. Ilka Haase (Eurofins Genomics, Ebersberg) eine auf dem Gebiet sehr kompetente und auch mit neue Analysentechniken auf dem Gebiet der DNA-Analytik bestens vertraute neue Obfrau der AG gefunden werden konnte. Auch die Stellvertretung liegt mit der ehemaligen Obfrau der AG, Frau Dr. Alexandra Hahn (GALAB Laboratories, Hamburg), in bewährten Händen. Ganz besonderen Dank sprach die Arbeitsgruppe ihrem langjährigen Schriftführer Herrn Dr. Norbert Graf (Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, ILC Trier) aus für seine ausgezeichnete Arbeit und seine Bereitschaft, die Schriftführung auch künftig wahrzunehmen.